

(Hoch)Begabungsförderung

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 25. Juli 2017 15:28

Ich würde per se nicht von "Begabungsförderung", sondern von "Interessensförderung" sprechen. Meiner Ansicht nach braucht es auf Seiten des Schülers nämlich grundsätzlich erst mal den Willen, sich fördern zu lassen und da spielt es für mich persönlich keine Rolle, ob einer jetzt "nur" fleißig und intelligent ist, oder ob einer wirklich (also psychologisch attestiert) hochbegabt ist. Hochbegabung ohne Engagement ist eben nichts wert. Wie sagt ein Kollege von mir immer so schön: "Ich kann den Esel nur zur Tränke führen. Saufen muss er schon selbst."

Was ich jetzt aber konkret mache, wenn ich merke, da sitzt ein Schüler in meinem Unterricht, der ganz offensichtlich unterfordert ist: Ich gebe ihm erst mal Fachartikel aus diversen Zeitschriften zu aktuellen Forschungsthemen zu lesen und schaue, ob sich auf Seiten des Schülers daraus eben ein tieferes Interesse entwickelt. Entweder dann kommt vom Schüler was, oder halt nicht.